

Bericht des Aufsichtsrats



Dr. Joachim Faber
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Deutsche Börse AG befasste sich im Berichtsjahr intensiv mit der Lage und den Perspektiven des Unternehmens und nahm dabei die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahr: Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und die Geschäftsführung der Gesellschaft überwacht; in alle grundlegenden Entscheidungen waren wir eingebunden.

2015 haben wir insgesamt zehn Sitzungen des Plenums abgehalten, davon drei außerordentliche und eine konstituierende Sitzung. Zusätzlich fand ein Strategieworkshop statt, in dem wir uns mit den aktuellen Wachstumsinitiativen und Analystenbewertungen des Unternehmens beschäftigt haben.

In unseren Sitzungen unterrichtete uns der Vorstand ausführlich, zeitnah und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben – schriftlich und mündlich – über den Gang der Geschäfte, die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (einschließlich der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance) sowie über die Strategie und Planung des Unternehmens. Wir erörterten sämtliche für das Unternehmen bedeutende Geschäftsvorgänge auf Basis der Berichte des Vorstands im Plenum und in den Aufsichtsratsausschüssen. Durch die enge zeitliche Taktung sowohl der Plenums- als auch der Ausschusssitzungen fand ein reger Austausch zwischen Aufsichtsrat und Vorstand statt. Auch in der Zeit zwischen den Sitzungen berichtete der Vorstand zu Einzelfragen in schriftlicher Form und erörterte einzelne Themen in Gesprächen mit uns. Der Vorstandsvorsitzende hat den Aufsichtsratsvorsitzenden darüber hinaus fortlaufend über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage, wesentliche Geschäftsvorfälle, anstehende Entscheidungen sowie langfristige Perspektiven und Überlegungen zu sich anbahnenden Entwicklungen informiert und diese mit ihm erörtert.

Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat alle nach Gesetz, Satzung oder den Geschäftsordnungen zustimmungspflichtigen Maßnahmen vorgelegt und der Aufsichtsrat hat diesen Maßnahmen zugestimmt. Auch im Übrigen hat sich der Aufsichtsrat von der Recht-, Ordnungs- und Zweckmäßigkeit des Handelns des Vorstands überzeugt.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben im Jahr 2015 jeweils an mehr als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse, denen sie jeweils angehören, teilgenommen. Eine Ausnahme bildete lediglich Herr Hayden, dessen Mandat mit Ablauf der Hauptversammlung am 13. Mai 2015 endete. Er hat zwar an sämtlichen Sitzungen von Ausschüssen, denen er angehört hat, teilgenommen (insgesamt drei Sitzungen), war allerdings bei drei der vier während seiner Amtszeit im Jahr 2015 abgehaltenen Sitzungen des Aufsichtsrats verhindert. Insgesamt lag auch seine Sitzungspräsenz damit bei über 50 Prozent. Die durchschnittliche Teilnahmequote sämtlicher Aufsichtsratsmitglieder im Berichtszeitraum lag bei 91 Prozent, bezogen auf Sitzungen des Aufsichtsrats sowie der Ausschüsse.

Im Einzelnen nahmen die Mitglieder des Aufsichtsrats an den Sitzungen des Aufsichtsrats und seiner Ausschüsse wie nachfolgend dargestellt teil:

Teilnahme der Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen im Jahr 2015

Name	Sitzungen (inkl. Ausschüsse) ¹⁾	Sitzungsteilnahme	%
Dr. Joachim Faber	26	26	100
Richard Berliand	19	18	95
Irmtraud Busch (bis 13. Mai 2015)	5	5	100
Karl-Heinz Flöther	20	20	100
Marion Fornoff	17	17	100
Hans-Peter Gabe	12	10	83
Richard M. Hayden (bis 13. Mai 2015)	7	4	57
Craig Heimark	15	13	87
David Krell (bis 13. Mai 2015)	5	5	100
Dr. Monica Mächler	16	16	100
Friedrich Merz (bis 13. Mai 2015)	8	6	75
Thomas Neiße (bis 13. Mai 2015)	5	5	100
Heinz-Joachim Neubürger († 5. Februar 2015) ²⁾	–	–	–
Gerhard Roggemann	25	25	100
Dr. Erhard Schipporeit	19	18	95
Jutta Stuhlfauth	14	14	100
Martin Ulrici (bis 13. Mai 2015)	5	3	60
Johannes Witt	20	18	90
Amy Yip (seit 13. Mai 2015)	18	18	100
Durchschnittliche Teilnahmequote			91

1) Die Teilnahme an Workshops des Aufsichtsrats ist fakultativ. Sie wird deshalb bei der Berechnung der durchschnittlichen Teilnahmequote nicht berücksichtigt.

2) Herr Neubürger ist vor der ersten Sitzung des Berichtsjahres verstorben. Seine Teilnahme an Sitzungen ist nicht in die Berechnung der durchschnittlichen Teilnahmequote eingeflossen.

Die Themen im Aufsichtsratsplenum

Im Berichtsjahr haben wir uns intensiv mit dem gruppenweiten Wachstumsprogramm Accelerate befasst, das der Vorstand nach einer intensiven Überprüfung der strategischen Ausrichtung, der Organisationsstruktur und der Geschäftsprozesse des Unternehmens implementiert hat. Mit Accelerate verfolgt die Deutsche Börse das Ziel, sich noch ambitionierter, effektiver und flexibler sowie mit einem starken Fokus auf ihre Kunden im globalen Wettbewerb der Kapitalmarkt-Infrastrukturanbieter zu positionieren. Um dieses strategische Ziel zu erreichen, hat das Unternehmen ein breites Spektrum an Initiativen gestartet. Die Akquisitionen der STOXX Ltd., der Indexium AG und der 360T Beteiligungs GmbH (360T) haben wir mit unserem Rat begleitet und ihnen zugestimmt.

Nach ausführlicher Erörterung haben wir der Umwandlung der Deutsche Börse AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) zugestimmt. Mit diesem Schritt wollen wir der zunehmenden Internationalisierung des Unternehmens Rechnung tragen. Gemeinsam mit dem Vorstand sind wir davon überzeugt, dass die geplante Umwandlung in eine SE die internationale Ausrichtung der Gesellschaft als globales Unternehmen mit europäischen Wurzeln adäquat widerspiegelt.

Ein weiterer Schwerpunkt unserer Aufsichtsratsstätigkeit war die Erarbeitung und Einführung eines neuen Vergütungssystems für den Vorstand, das den Vorstand darin bestärken wird, die eingeschlagene Wachstumsstrategie nachhaltig zu verfolgen. Eine detaillierte Beschreibung dieses Systems finden Sie im [Vergütungsbericht](#).

Außerdem hat uns der Vorstand regelmäßig über die Entwicklung des Aktienkurses der Deutsche Börse AG und ihrer Wettbewerber informiert. Ferner berichtete uns der Vorstand über die Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage der Deutsche Börse AG, deren Beteiligungsgesellschaften sowie der Gruppe Deutsche Börse insgesamt.

Im Einzelnen standen in unseren Plenumssitzungen im Berichtszeitraum folgende Themen im Vordergrund:

In unserer ersten **ordentlichen Sitzung** im Berichtszeitraum **am 13. Februar 2015** befassten wir uns eingehend mit dem vorläufigen Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 sowie dem Dividendenvorschlag des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014. Zudem beschlossen wir nach eingehender Erörterung die Höhe der variablen Vergütung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2014. Wir erörterten den Status der Gemeinschaftsunternehmen STOXX Ltd. und Indexium AG im Hinblick auf anorganische Wachstumsoptionen. Darüber hinaus verabschiedeten wir den Corporate Governance-Bericht sowie die Erklärung zur Unternehmensführung 2014. Des Weiteren haben wir Jeffrey Tessler mit Wirkung zum 1. Januar 2016 für die Dauer von zwei weiteren Jahren als Mitglied des Vorstands wiederbestellt. Außerdem haben wir den Bericht des Vorstands zu den verschiedenen Instrumenten des Führungskräfte-Managements und der Nachfolgeplanung erörtert.

In der **außerordentlichen Sitzung am 13. Februar 2015** befassten wir uns mit der geplanten dritten Wertpapierbörse der International Securities Exchange Holdings, Inc. (ISE), ISE Mercury, LLC, und trafen die insoweit notwendigen Beschlüsse.

In der **ordentlichen Sitzung am 6. März 2015** befassten wir uns in Anwesenheit des Abschlussprüfers mit dem Jahresabschluss der Gesellschaft sowie dem Konzernabschluss 2014 und dem zusammengefassten Lagebericht. Mit der Billigung des Jahres- und des Konzernabschlusses 2014 folgten wir nach eingehender eigener Prüfung der Empfehlung des Prüfungsausschusses, der die Unterlagen zuvor bereits einer intensiven vorbereitenden Prüfung unterzogen hatte. Außerdem wurde über den Bericht des Aufsichtsrats für 2014 und die Tagesordnung für die Hauptversammlung 2015 Beschluss gefasst. Wir befassten uns weiterhin eingehend mit der Prüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung und legten den Ziel-Konzernjahresüberschuss 2015 als Grundlage fest, um über die variable Barvergütung für die Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2015 zu bestimmen. Darüber hinaus beschäftigten wir uns mit der IT-Strategie der Gruppe Deutsche Börse sowie mit ausgewählten Compliance-Themen und der Weiterentwicklung der gruppenweiten Compliance-Funktion.

In der **ordentlichen Sitzung** unmittelbar vor der Hauptversammlung **am 13. Mai 2015** erörterten wir mit dem Vorstand die bevorstehende Hauptversammlung.

Direkt im Anschluss an die Hauptversammlung fand ebenfalls **am 13. Mai 2015 die konstituierende Sitzung** des neu gewählten Aufsichtsrats statt. Meine Person, Dr. Joachim Faber, wurde zum Vorsitzenden und Richard Berliand zum stellvertretenden Vorsitzenden des Gremiums gewählt. Wir beschlossen einen Risikoausschuss des Aufsichtsrats einzurichten und den Clearing- und Settlement-Ausschuss aufzulösen. Seine Aufgaben werden in Zukunft von dem neuen Risikoausschuss und dem Technologieausschuss wahrgenommen. Der Aufsichtsrat wählte die Mitglieder der Aufsichtsratsausschüsse und deren Vorsitzende, soweit erforderlich.

In der **ordentlichen Sitzung am 16. Juni 2015** informierte uns der neue, seit dem 1. Juni 2015 amtierende Vorstandsvorsitzende Carsten Kengeter über die Planung zur Entwicklung und Implementierung des Wachstumsprogramms Accelerate. Wir erörterten den Status der Verhandlungen mit der SIX Group AG zur geplanten vollständigen Übernahme der STOXX Ltd. und der Indexium AG. Nach gründlicher Beratung stimmten wir der Ausgabe einer oder mehrerer Nachrangschuldverschreibungen (hybrid bonds) mit einem Gesamtausgabevolumen von bis zu 0,7 Mrd. € zu. Wir beschäftigten uns mit dem Risikomanagement und der Informationssicherheit der Gruppe Deutsche Börse. Darüber hinaus beschlossen wir, den Frauenanteil von gegenwärtig 33,33 Prozent im Aufsichtsrat und von 20 Prozent im Vorstand der Deutsche Börse AG als Mindestgröße bis zum 30. Juni 2017 beizubehalten und eine weitere Steigerung des Frauenanteils in diesen Gremien anzustreben. Außerdem beschlossen wir eine Änderung der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats, in der die Zuständigkeiten der Ausschüsse des Aufsichtsrats nach Einrichtung des Risikoausschusses geregelt sind.

In der **außerordentlichen Sitzung am 20. Juli 2015** informierte uns der Vorstand ausführlich über die strategische Wachstumsoption im Bereich Devisenhandel durch eine mögliche Übernahme der Devisenhandelsplattform 360T. Nach eingehender Beratung stimmten wir der Abgabe eines verbindlichen Angebots zu. Des Weiteren erörterten wir den Stand der Verhandlungen mit der SIX Group AG zur Übernahme der STOXX Ltd. und der Indexium AG und stimmten dem Finanzierungskonzept zu.

In der **außerordentlichen Sitzung am 27. Juli 2015** erörterten wir den aktuellen Stand der Verhandlungen mit der SIX Group AG zur vollständigen Übernahme der STOXX Ltd. und der Indexium AG und stimmten dem Kauf von 49,9 Prozent der Anteile an der STOXX Ltd. und 50,1 Prozent der Anteile an der Indexium AG von der SIX Group AG zu einem Kaufpreis von 650 Mio. CHF zu. Der Vorstand informierte uns über das Ergebnis der Überprüfung der strategischen Ausrichtung der Gruppe Deutsche Börse sowie der Organisationsstrukturen und Geschäftsprozesse und stellte die Eckpunkte der überarbeiteten Strategie und des Wachstumsprogramms Accelerate vor. Wir haben der vorgestellten Strategie und Planung des Vorstands nach eingehender Erörterung zugestimmt. Des Weiteren haben wir uns mit dem Vergütungssystem für den Vorstand beschäftigt und Änderungen des Dienstvertrags von Jeffrey Tessler im Zusammenhang mit dem Wechsel in die Aufsichtsgremien der Clearstream-Gesellschaften diskutiert und zugestimmt.

In der **ordentlichen Sitzung am 23. September 2015** beschlossen wir nach eingehender Beratung eine Neugestaltung des Vorstandsvergütungssystems als wichtiges Instrument zur Implementierung des Wachstumsprogramms der Gesellschaft. Des Weiteren stimmten wir der formwechselnden Umwandlung der Deutsche Börse AG in die Deutsche Börse SE zu. Wir stimmten darüber hinaus der langfristigen Fremdfinanzierung des Erwerbs von 360T durch die Ausgabe einer oder mehrerer Anleihen zu. Außerdem informierte uns der Vorstand im Rahmen eines Compliance-Berichts über neue regulatorische Anforderungen und die dazu getroffenen Maßnahmen im Bereich Compliance. Wir beschäftigten uns zudem mit unserer jährlichen Effizienzprüfung nach Ziffer 5.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex und beschlossen, diese 2015 intern durchführen zu lassen. Schließlich stimmten wir einer Richtlinie für die Mitglieder des Aufsichtsrats für den Ersatz von Reisekosten zu.

Im **Strategieworkshop am 20. November 2015** beschäftigten wir uns mit der Sicht eines ausgewählten Analysten auf die Gruppe Deutsche Börse. Darüber hinaus berichtete uns der Vorstand über den Stand der Umsetzung des Programms Accelerate, die Entwicklung der 360T Beteiligungs GmbH und über die Geschäftsstrategie von Clearstream.

In der **ordentlichen Sitzung am 1. Dezember 2015** beschäftigten wir uns mit der gruppenweiten

Innovationskultur und -strategie und erörterten das Risikomanagement der Gruppe Deutsche Börse. Zunächst diskutierten wir die Innovationskultur und -strategie der Gruppe. Des Weiteren erörterten wir die Kapitalstruktur der Eurex Clearing AG und befassten uns mit der Entwicklung der Beteiligungen der Gruppe Deutsche Börse. Auf Empfehlung des Personalausschusses haben wir die Anpassung der Dienstverträge der Mitglieder des Vorstands an das neue Vergütungssystem beschlossen. Des Weiteren erörterten wir die Ergebnisse unserer jährlichen Effizienzprüfung nach Ziffer 5.6 des Deutschen Corporate Governance Kodex und wir diskutierten und verabschiedeten das Budget für 2016. Wir verabschiedeten zudem eine Änderung der Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat, welche die Verweildauer in unserem Gremium gemäß Ziffer 5.4.1 Abs. 2 des Deutschen Corporate Governance Kodex regelt. Ferner beschlossen wir die Entsprechenserklärung nach § 161 Aktiengesetz (AktG) für das Berichtsjahr 2015. Die Entsprechenserklärung ist unter www.deutsche-boerse.com/entsprecherklaerung zugänglich.

Arbeit der Ausschüsse

Im Berichtsjahr verfügte der Aufsichtsrat bis zur Hauptversammlung am 13. Mai 2015 über sieben Ausschüsse. Seitdem hat der Aufsichtsrat sechs Ausschüsse, da der interimistisch eingerichtete Risiko Management Roadmap Ausschuss mit der Hauptversammlung 2015 endete. Die Ausschüsse haben primär die Aufgabe, Entscheidungen und Themen für das Plenum vorzubereiten. Soweit gesetzlich zulässig, sind auch einzelne Entscheidungsbefugnisse auf die Ausschüsse übertragen. In den Plenumsitzungen berichten die Ausschussvorsitzenden jeweils ausführlich über die Ausschussarbeit. Der Aufsichtsratsvorsitzende führt den Vorsitz im Personalausschuss, im Nominierungsausschuss sowie im Strategieausschuss. Die detaillierte personelle Zusammensetzung und die Aufgaben der Aufsichtsratsausschüsse für das Berichtsjahr finden sich in der [Erklärung zur Unternehmensführung](#) gemäß § 289a Handelsgesetzbuch (HGB) wieder.

Insbesondere wurden folgende Themen in den Ausschüssen bearbeitet:

Prüfungsausschuss (sechs Sitzungen im Berichtsjahr)

- Befassung mit Finanzthemen, insbesondere Kapitalmanagement
- Rechnungslegung: in Gegenwart des Abschlussprüfers Prüfung des Jahresabschlusses der Deutsche Börse AG und des Konzerns, des zusammengefassten Lageberichts und des Prüfberichts sowie des Halbjahresfinanzberichts und der Quartalsberichte
- Abschlussprüfer: Einholung der Unabhängigkeitserklärung des Abschlussprüfers, Erteilung des Prüfauftrags an den Abschlussprüfer und Vorbereitung des Vorschlags des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers, Vereinbarung des Abschlussprüferhonorars und Festlegung der Prüfungsschwerpunkte
- Interne Kontrollsysteme: Erörterung von Fragen zum Risikomanagement, zur Compliance sowie zum internen Kontroll- und Revisionssystem, Erörterung der angewandten Methoden und Systeme sowie deren Effizienz, Angemessenheit und Wirksamkeit
- Erörterung der Dividende und des Budgets der Gruppe Deutsche Börse
- Erörterung und Festlegung der Aufgaben des Prüfungsausschusses
- Vorbereitung des Beschlusses des Aufsichtsrats zum Corporate Governance-Bericht und zum Vergütungsbericht sowie zur Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB und zur Entsprechenserklärung nach § 161 AktG

Nominierungsausschuss (sechs Sitzungen im Berichtsjahr)

- Vorbereitung der Wahl der Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat durch die ordentliche Hauptversammlung im Jahr 2015 mit Unterstützung eines externen Beraters
- Vorbereitung der Wahl der Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat der neu zu gründenden Deutsche Börse SE durch die ordentliche Hauptversammlung 2016 mit Unterstützung eines externen Beraters

Personalausschuss (sieben Sitzungen im Berichtsjahr)

- Vorstandsvergütung: Befassung mit der Zielerreichung der Vorstandsmitglieder, Ermittlung der variablen Barvergütung 2014, Festlegung des Ziel-Konzernjahresüberschusses 2015 als Kriterium für die Bestimmung der variablen Barvergütung der Vorstandsmitglieder, Vorbesprechung der individuellen Zielerreichung 2015, Festlegung der Ziele 2015 für den CEO, Verabschiedung der individuellen Ziele der Mitglieder des Vorstands für das Jahr 2016, Erörterung des Vergütungsberichts, Überprüfung der Angemessenheit der Vorstandsvergütung und des ruhegeldfähigen Einkommens
- Neues Vergütungssystem für den Vorstand: Entwicklung und Erarbeitung einer Entscheidungsvorlage für das Plenum, Entwicklung einer Entscheidungsvorlage zur Anpassung der Dienstverträge der Vorstandsmitglieder an das neue Vergütungssystem zur Beschlussfassung durch das Plenum
- Personalangelegenheiten: Vorbereitung einer Empfehlung an das Plenum zur Wiederbestellung von Jeffrey Tessler zum Mitglied des Vorstands, Zustimmung zur Übernahme eines Mandats im FICC Markets Standards Board durch Carsten Kengeter, Zustimmung zur Wiederwahl von Andreas Preuß zum Mitglied des Board of Directors der World Federation of Exchanges (WFE), Zustimmung zur Übernahme eines Mandats durch Hauke Stars im Verwaltungsrat der Kuehne + Nagel International AG
- Erarbeitung eines Vorschlags zur Neustrukturierung und Besetzung der Ausschüsse des Aufsichtsrats nach der Hauptversammlung 2015
- Befassung mit dem gruppenweiten Talentmanagement und der Nachfolgeplanung für unterschiedliche Führungsebenen
- Erörterung der Gehaltsentwicklung von Risikoträgern im Sinne der CRD IV

Risikoausschuss (seit dem 13. Mai 2015, zwei Sitzungen im Berichtsjahr)

- Erörterung der quartalsmäßigen Compliance- und Risikomanagement-Berichte
- Befassung mit der Weiterentwicklung der gruppenweiten Compliance-Funktion sowie des Risikomanagements
- Erörterung des Kapitalbedarfs von Clearstream und Eurex Clearing
- Eingehende Erörterung der finanziellen Risiken von Clearstream und Eurex Clearing

Strategieausschuss (zwei Sitzungen im Berichtsjahr)

- Befassung mit der strategischen Neuausrichtung der Gruppe Deutsche Börse
- Erörterung anorganischer Wachstumsoptionen, insbesondere der vollständigen Übernahmen der STOXX Ltd. und der Indexium AG von der SIX Group AG sowie der 360T Beteiligungs GmbH
- Befassung mit der Innovationsstrategie

Technologieausschuss (vier Sitzungen im Berichtsjahr sowie ein Workshop)

- Intensive Befassung mit der Umsetzung der Neuausrichtung der Informationstechnologie der Gruppe Deutsche Börse sowie der Weiterentwicklung der Handels- und Nachhandelssysteme
- Erörterung der IT-Sicherheit, des IT-Risikomanagements, der IT-Sourcing-Strategie sowie der Cloud-Strategie der Gruppe Deutsche Börse
- Erörterung des IT-Budgets für das Jahr 2016
- Erörterung der Umsetzung der Wachstumsstrategie Accelerate im IT-Bereich
- Intensive Befassung mit Fragen der IT-Sicherheit im Rahmen eines dafür anberaumten Workshops

Ausschuss für Fragen von Clearing und Settlement (bis 13. Mai 2015, eine Sitzung im Berichtsjahr)

- Erörterung einer Analyse der Clearstream-Wettbewerber
- Erörterung von aktuellen regulatorischen Entwicklungen

Interimistischer Risiko Management Roadmap Ausschuss (bis 13. Mai 2015, eine Sitzung im Berichtsjahr)

- Befassung mit der Weiterentwicklung des gruppenweiten Risikomanagements
- Erörterung der operationellen, finanziellen und geschäftlichen Risiken der Gruppe Deutsche Börse

Jahres- und Konzernabschlussprüfung

Die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in Berlin (KPMG) hat den Jahresabschluss der Deutsche Börse AG, ihren Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für das am 31. Dezember 2015 beendete Geschäftsjahr unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht als Teil des Halbjahresfinanzberichts für das erste Halbjahr 2015 wurden einer prüferischen Durchsicht durch KPMG unterzogen. Die Abschlussunterlagen und Berichte von KPMG wurden uns rechtzeitig zur Einsicht und Prüfung ausgehändigt. Die verantwortlichen Wirtschaftsprüfer, Karl Braun (CMO, Mitglied des Vorstands, KPMG) und Andreas Dielehner (Partner, KPMG), haben sowohl an den entsprechenden Sitzungen des Prüfungsausschusses als auch an der Bilanzsitzung des gesamten Aufsichtsrats teilgenommen. Sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung; insbesondere erläuterten sie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft und des Konzerns und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Die Abschlussprüfer berichteten außerdem, dass ihnen keine Erkenntnisse über wesentliche Schwächen des Kontroll- und Risikomanagementsystems v. a. bezogen auf den Rechnungslegungsprozess vorlagen. Die Prüfung hinsichtlich der Beachtung aller relevanten gesetzlichen Vorschriften und regulatorischen Anforderungen blieb ohne Beanstandung. KPMG informierte über die Leistungen, die zusätzlich zu den Abschlussprüferleistungen erbracht wurden. Umstände, die eine Befangenheit der Abschlussprüfer befürchten lassen, lagen nicht vor.

Der Prüfungsausschuss hat die Abschlussunterlagen und die Berichte von KPMG intensiv mit dem Abschlussprüfer erörtert und einer eigenen sorgfältigen Prüfung unterzogen. Er ist zu der Überzeugung gelangt, dass die Berichte insbesondere den gesetzlichen Anforderungen aus §§ 317, 321 HGB genügen. Über die Prüfung hat der Ausschuss dem Aufsichtsrat berichtet und ihm die Billigung von Jahresabschluss und Konzernabschluss empfohlen.

Nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts 2015 im Plenum hatten wir keine Einwendungen zu erheben und stimmten dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Wir haben den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss in der Sitzung vom 4. März 2016 entsprechend der Empfehlung des Prüfungsausschusses gebilligt. Damit ist der Jahresabschluss der Deutsche Börse AG festgestellt. Den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns hat der Prüfungsausschuss, insbesondere vor dem Hintergrund der Liquidität der Gesellschaft und ihrer Finanzplanung sowie der Berücksichtigung der Aktionärsinteressen, eingehend mit dem Vorstand diskutiert. Der Prüfungsausschuss hat sich nach dieser Diskussion und eigener Prüfung für den Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns ausgesprochen. Auch im Plenum des Aufsichtsrats haben wir uns nach eigener Prüfung dem Vorschlag des Vorstands angeschlossen.

Personalia

Mit Erschütterung mussten wir Anfang Februar 2015 den Tod unseres Aufsichtsratskollegen Heinz-Joachim Neubürger zur Kenntnis nehmen. Herr Neubürger war persönlich wie fachlich ein wertvolles Mitglied unseres Gremiums. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Des Weiteren haben sich im Berichtsjahr im Aufsichtsrat folgende personelle Änderungen ergeben:

Mit Ablauf der Hauptversammlung am 13. Mai 2015 endete die turnusgemäße Amtszeit des Aufsichtsrats. Bis zu diesem Zeitpunkt bestand der Aufsichtsrat satzungsgemäß aus 18 Mitgliedern; seit der ordentlichen Hauptversammlung 2015 hat der Aufsichtsrat zwölf Mitglieder. Bei den Anteilseignervertretern stellten sich Richard M. Hayden, David Krell, Friedrich Merz und Thomas Neiß nicht erneut zur Wahl, sodass ihre Mandate mit Ablauf der Hauptversammlung endeten. Die verbleibenden Mitglieder wurden von der Hauptversammlung für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Amy Yip wurde neu in den Aufsichtsrat gewählt. Von den Arbeitnehmervertretern schieden Irmtraud Busch und Martin Ulrici aus. Marion Fornoff, Hans-Peter Gabe, Jutta Stuhlfauth und Johannes Witt wurden als Arbeitnehmervertreter von der Belegschaft wiedergewählt.

In Bezug auf den Vorstand haben wir im Jahr 2015 auf Empfehlung des Personalausschusses Folgendes beschlossen:

Wir haben Jeffrey Tessler mit Wirkung zum 1. Januar 2016 für eine Amtszeit von zwei weiteren Jahren bis zum 31. Dezember 2017 wiederbestellt. Carsten Kengeter hat mit Wirkung zum 1. Juni 2015 den Vorstandsvorsitz von Dr. Reto Francioni, dessen Vertrag zum 31. Mai 2015 in bestem Einvernehmen endete, übernommen. Wir danken Herrn Dr. Francioni außerordentlich für seine wertvolle langjährige Leistung als Vorsitzender des Vorstands der Deutsche Börse AG.

Umgang mit Interessenkonflikten in Einzelfällen

Im Berichtsjahr traten keine Interessenkonflikte einzelner Aufsichtsratsmitglieder auf.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr großes Engagement und die gute geleistete Arbeit im Jahr 2015.

Frankfurt am Main, den 4. März 2016

Für den Aufsichtsrat:



Dr. Joachim Faber
Vorsitzender des Aufsichtsrats